



Stiftung
KinderHerz

Presseinformation

Berlin und Bad Oeynhausen: Ein neuer Ansatz der familienorientierten Versorgung

Kinder, die mit einem Herzfehler ins Leben starten, haben einen langen Leidensweg vor sich: immer wiederkehrende Krankenhausaufenthalte, Operationen, langwierige Genesungsprozesse und Rehapphasen. Eltern können die Bedürfnisse ihrer Kleinen immer am besten benennen. Deshalb arbeitet die Stiftung KinderHerz an einem Projekt, welches die Familie in der Behandlungszeit ganzheitlich in den Blick nimmt.

Eine belastbare Datenbasis zu den Effekten, die eine Einbindung der Familie in den Behandlungs- und Genesungsprozess der Kinder ermöglichen, ist dafür als Grundlage unabdingbar. Bei ihrer Erarbeitung wird insbesondere beachtet, wie wirksam eine umfassende Begleitung durch die Eltern die Versorgung der Kinder nach der Entlassung unterstützt.

Vertrauen aufbauen und vertiefen

Gerade in der schwierigen Situation im Krankenhaus, mit den Schmerzen der Kinder und den Sorgen der Eltern, ist es wichtig, dass die Kinder und ihre Familien vertrauensvoll begleitet werden. Der Krankenhausaufenthalt soll sorgsam und individuell auf die Bedürfnisse unserer Schützlinge abgestimmt werden. Die teilnehmenden Kliniken setzen sich dafür ein, dass sich die Eltern aktiv in den Behandlungsprozess einbringen. Ein Beispiel dafür sind Kontaktschwestern, die die Familien schon vor dem Krankenhausaufenthalt kennenlernen und die sie während des Krankenhausaufenthaltes begleiten und betreuen. Je nach Bedarf werden auch Dolmetscher oder Psychologen hinzugezogen.

Datenbasierter Ansatz

Ein weiterer Ansatz ist die Teilnahme der Eltern an Teambesprechungen, um den direkten Austausch zwischen ihnen und den Medizinern zum Wohl des Kindes zu gewährleisten. Ziel des gesamten Vorhabens ist es, die körperliche und seelische Verfassung der kleinen Patienten aufgrund der erhobenen Daten zu verbessern und den Krankenhausaufenthalt im Idealfall zu verkürzen. Dafür wurde auch ein Fragebogen entwickelt, der inzwischen in Kooperation mit weiteren deutschen Zentren wissenschaftlich überprüft wird.

„Ohne die Stiftung Kinderherz wäre das nie möglich gewesen“, sagt die Berliner Verantwortliche, Prof. Katharina Schmitt. Künftig soll der Fragebogen bundesweit eingesetzt werden, um eine bessere Langzeitbetreuung der Kinder zu ermöglichen.

Zeichen: 2.222 inkl. Leerzeichen

Abdruck frei. Beleg erbeten an:

Lutz Vogelsang

E-Mail: l.vogelsang@stiftung-kinderherz.de

Die Stiftung KinderHerz ist eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts · Sitz: Stuttgart · Vorstand: Sylvia Paul · Weserstraße 101 · 45136 Essen
Fon: 0201 865 831 0 · Fax: 0201 865 831 99 · E-Mail: herz@stiftung-kinderherz.de · Web: www.stiftung-kinderherz.de
Stiftung KinderHerz · SPENDENKONTO Deutsche Bank AG · IBAN: DE41 1007 0024 0053 1616 00 · Paypal: herz@stiftung-kinderherz.de

Für Transparenz und Vertrauen



DEUTSCHER
FUNDRAISING
VERBAND

